

Die Gemeinde Gränichen realisiert vielfältige Projekte, u.a. zur Förderung der Biodiversität, Erhaltung der Artenvielfalt und dem Naturschutz. Hier in Zusammenarbeit mit dem NVG Natur- und Vogelschutzverein, Gränichen.

## Quellen

### Lebensraum Quelle

Aus dem Boden austretendes Wasser wird als Quelle bezeichnet. Dieser besondere Lebensraum wird durch die gleichbleibende Temperatur und den tiefen Sauerstoff- und Nährstoffgehalt des klaren Quellwassers geprägt.

Aus diesem Grund beherbergen Quellen eine einzigartige Lebensgemeinschaft. Darunter findet man ungefähr 100 spezialisierte Tierarten aus den bekannten Gruppen der Schnecken, Flohkrebse und Amphibien sowie Eintags-, Stein- und Köcherfliegen, aber auch spezialisierte Moose und hunderte verschiedene Kieselalgen. Diese Lebewesen reagieren bereits auf kleinste Veränderungen ihres Lebensraums empfindlich.

### Quellen im Kanton Aargau

Natürlich fliessende Quellen wurden schon seit Jahrhunderten für die Trinkwassernutzung gefasst sowie für die

landwirtschaftliche Flächengewinnung trockengelegt. Diese Tendenz nahm stetig zu und so gibt es heute nur noch wenige naturnahe Quellen, die einen Quellenlebensraum aufweisen. Ausschliesslich in Quellen lebende Lebewesen sind deshalb selten.

### Quellenarten

**Fliess-/ Sturzquelle:** das Wasser tritt an einem Punkt aus dem Untergrund aus. Schon bald bildet sich ein Quellbächlein.

**Sicker-/ Sumpfquelle:** das Wasser drückt flächig aus dem Untergrund. Ein Quellbächlein bildet sich erst unterhalb einer sumpfigen Fläche.

**Tümpel-/ Weiherquelle:** das Wasser tritt am Grund eines Weihers aus. Diese Form ist eher selten.

**Künstlicher Austritt:** der Austritt wird künstlich durch den Menschen verlegt, z.B. Rohre.

### In Gränichen

In unserer Gemeinde werden 30% des Trinkwassers aus Quellen gewonnen. Via Brunnstuben wird das Quellwasser in eines der vier Wasserreservoirs geleitet und danach ohne weitere Behandlung in unser Wassernetz eingespeist.

Quelle: TBG, 08.22

### Durst bekommen?

Falls ihr beim Lesen Durst bekommen habt, findet ihr ganz in der Nähe einen Brunnen. Dieser wird von Quellwasser gespeist – erfrischt euch!

Übersichtskarte und weitere Infos:



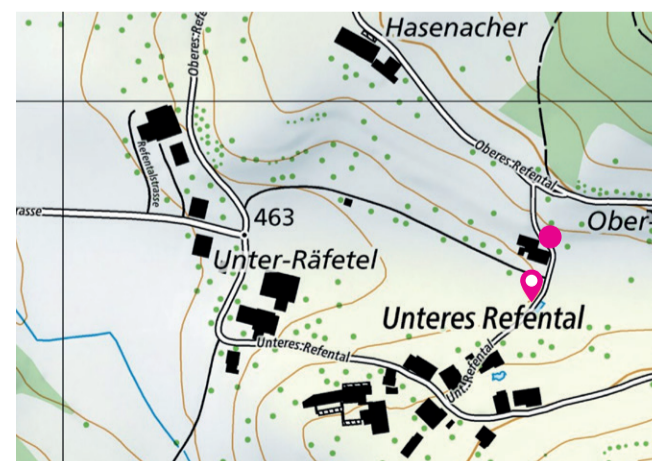
Die gestreifte Quelljungfer (*Cordulegaster bidentata*) bewohnt vor allem quellnahe Bereiche von Bächen. Bild: Bärbel Koch



Quelle im Wald. Bild: Sandra Heller



Quellen und Waldbäche spielen für die Fortpflanzung der Feuersalamander eine wichtige Rolle. Bild: Sabrina Müller



● Der Brunnen mit Quellwasser befindet sich hinter dem Haus links von hier. Karte: swisstopo.ch